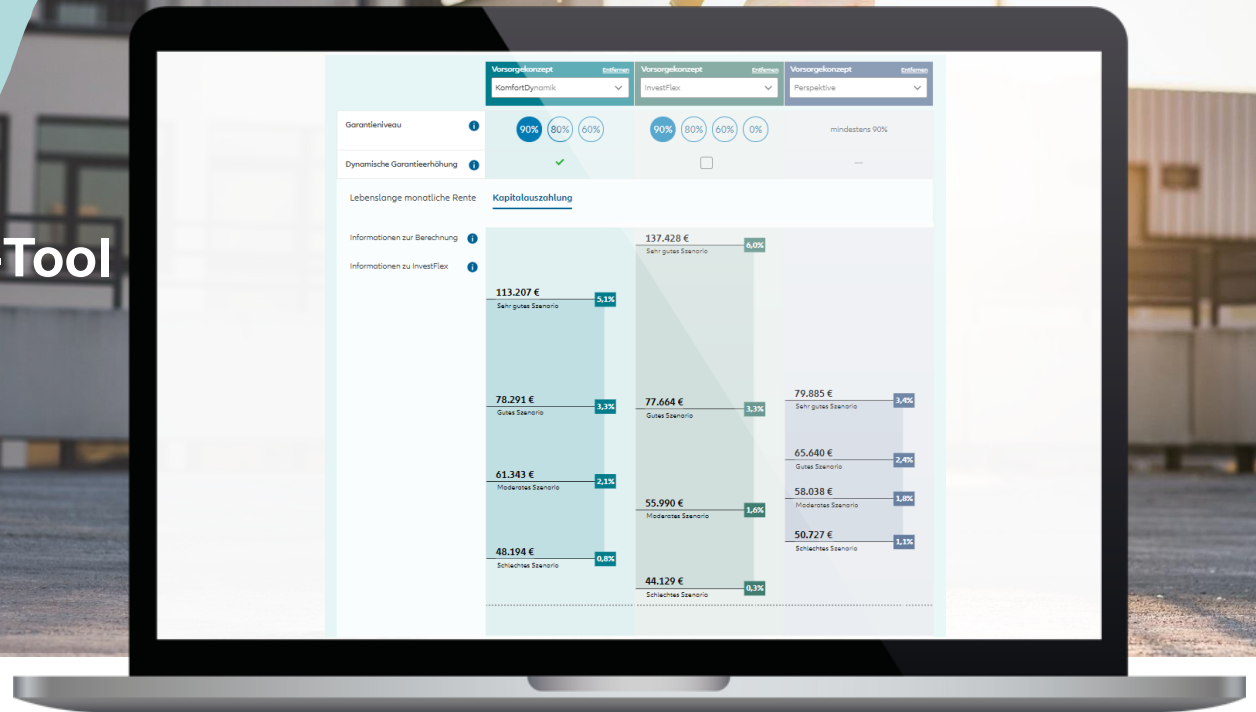


# PRODUKT- PORTFOLIO

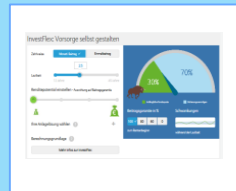
# 2021

Das Vergleichs-Tool  
Spezialisten-  
information  
Januar 2021



# Erlebbarkeit von Renditechancen und Sicherheit in der Customer Journey

## Informationsphase



Fondsqotenrechner



KomfortDynamik



bAV-Rechner



PrivatRente

## Beratung



Beratungssoftware inklusive neuer Beratungslogik



Neu: Vergleichs-Tool

## Dokumentation



Vorschalt-PDF, neu auch für Perspektive



Neue Wertentwicklungssätze nach Garantieniveau				
	80%	90%	95%	97%
0,50	0,00	-0,50	-1,50	
1,75	1,50	1,00	0,50	
2,50	2,50	2,50	2,50	
3,25	3,50	4,00	5,00	
4,00	4,50	5,00	6,00	
5,00	5,50	6,00	7,50	

Vorschlag mit neuer Modellrechnung

Bewährte Tools an Neuerungen des Produktportfolios 2021 angepasst

- **Beratungslogik: qualitative Abgrenzung** der Vorsorgekonzepte und Garantieniveaus
- **Vergleichs-Tool** für unterschiedliche Vorsorgekonzepte oder Garantieniveaus mit Hilfe von **Simulationen\*** (außerhalb der vorvertraglichen Informationen)

**Neue Modellrechnung:** vermittelt unterschiedliche **Chancen-/Sicherheitsausprägung der Garantieniveaus**

**Motivation zu chancenorientierter Vorsorge durch mehr Erlebbarkeit**



# Die neue Balance von Renditechancen und Sicherheit erlebbar machen – Das Allianz Vergleichs-Tool

Das Vergleichs-Tool ergänzt die bestehenden vorsorgekonzept-spezifischen Tools und ermöglicht einen Vergleich über die Vorsorgekonzepte hinweg.

- Vereinfachendes Modell, das eine Vielzahl von Anlageformen abbildet und das Zusammenspiel zwischen Allianz Sicherungsvermögen und zusätzlichen chancenorientierten Anlagen auf Basis von 10.000 Kapitalmarktverläufen simuliert.
- Die 10.000 Ergebnisse werden auf vier Szenarien verdichtet und in Form von Chance-Risiko-Profilen dargestellt.
- Die Chance-Risiko-Profile illustrieren eine Bandbreite von Ablaufleistungen und Renditen nach Kosten.
- Die dargestellten Ergebnisse lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung der Vorsorgekonzepte zu. Sie stellen keine Prognosen dar.

Auf einen Blick:  
Vergleich von bis zu drei Vorsorgekonzepten oder Garantieniveaus möglich





# Vergleich von Vorsorgekonzepten

## Schritt für Schritt (1/3)

Die **Vorsorgekonzepte** lassen sich im Hinblick auf **Renditechancen und Sicherheiten individuell gestalten**. **Ergänzend zu anderen Produktinformationen** und –tools und außerhalb der vorvertraglichen Informationen **illustriert** das **Vergleichstool**, wie sich Renditechancen zusätzlicher chancenorientierter Anlagen und die Sicherheiten des Allianz Sicherungsvermögens in den **einzelnen Vorsorgekonzepten je nach gewähltem Garantieniveau** in **unterschiedlichen Kapitalmarktverläufen** auswirken.

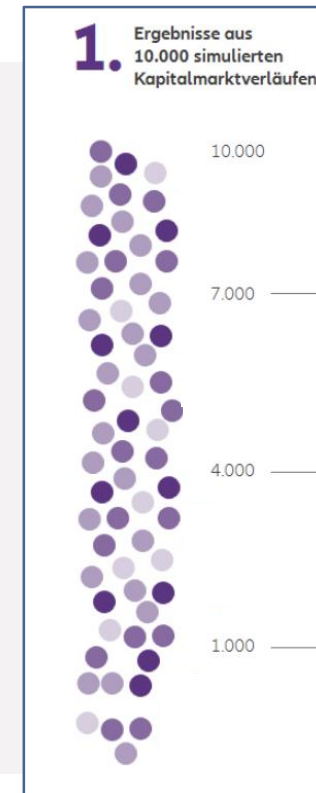
### Die Basis

- Vereinfachendes Kapitalmarktmodell, das eine Vielzahl von Anlageformen und das Zusammenspiel von Sicherungsvermögen und chancenorientierten Anlagen abbilden soll.
- Unter Anwendung des Kapitalmarktmodells werden 10.000 Kapitalmarktverläufe stochastisch simuliert. Stochastische Simulation bedeutet hier, dass die Kapitalmarktverläufe unter Anwendung von Zufallszahlen erzeugt werden.
- In diesen Kapitalmarktverläufen werden das Sicherungsvermögen und die anderen Anlageformen (z.B. Aktien, Mischfonds) abgebildet. Diese bilden die Grundlage für die Modellierung und den konsistenten Vergleich der Allianz Vorsorgekonzepte.
- Die Berechnungen sind „powered by MORGEN & MORGEN“, d.h. die Simulationen werden von MORGEN & MORGEN durchgeführt. Die Kapitalmarktparameter werden in Absprache mit Allianz Leben festgelegt und regelmäßig überprüft.

# Vergleich von Vorsorgekonzepten Schritt für Schritt (2/3)

## Die Ergebnisse

- Mit der vorgegebenen Vertragskonstellation (Alter, Laufzeit, Beitrag) werden je gewähltem Vorsorgekonzept und Garantieniveau 10.000 Ergebnisse ermittelt.
- Die Ergebnisse liefern aus den simulierten Kapitalmarktverläufen eine Bandbreite an Kapitalleistungen, die im folgenden Schritt verdichtet werden.
- In Vergleichen werden auch bei unterschiedlichen Vorsorgekonzepten stets die gleichen 10.000 Kapitalmarktverläufe verwendet.
- Es werden Kapitalleistungen, zugehörige jährliche Renditen und Rentenleistungen ermittelt – jeweils nach Berücksichtigung von Kosten.



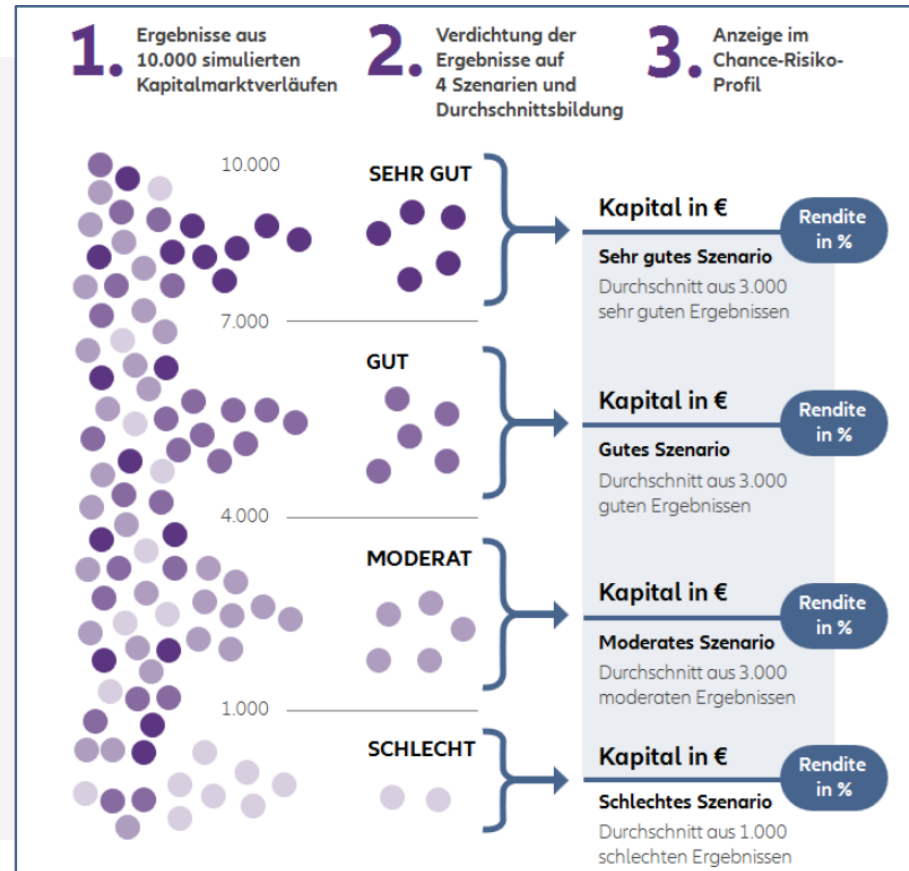
**Wichtig zur Interpretation:** Die Ergebnisse beruhen allein auf simulierten Kapitalmarktverläufen und stellen keine Prognosen von Leistungswerten dar.

# Vergleich von Vorsorgekonzepten

## Schritt für Schritt (3/3)

### Die 4 Szenarien

- Um die Ergebnisse z.B. unterschiedlicher Garantieniveaus besser vergleichen zu können, werden sie auf 4 Szenarien verdichtet.
- Dazu werden die 10.000 Ergebnisse erst absteigend sortiert und dann in 4 Szenarien eingeteilt (sehr gut, gut, moderat, schlecht)
- Je Szenario wird der Durchschnitt der Ergebnisse gebildet und genannt.
- Das „schlechte Szenario“ zeigt den Durchschnitt der 10 % schlechtesten Ergebnisse, also der Ergebnisse aus den sehr negativen Kapitalmarktverläufen.
- In Kombination ergeben die 4 Szenarien das Chance-Risiko-Profil des jeweiligen Vorsorgekonzepts und zeigen zusammen die Bandbreite von Leistungen auf.



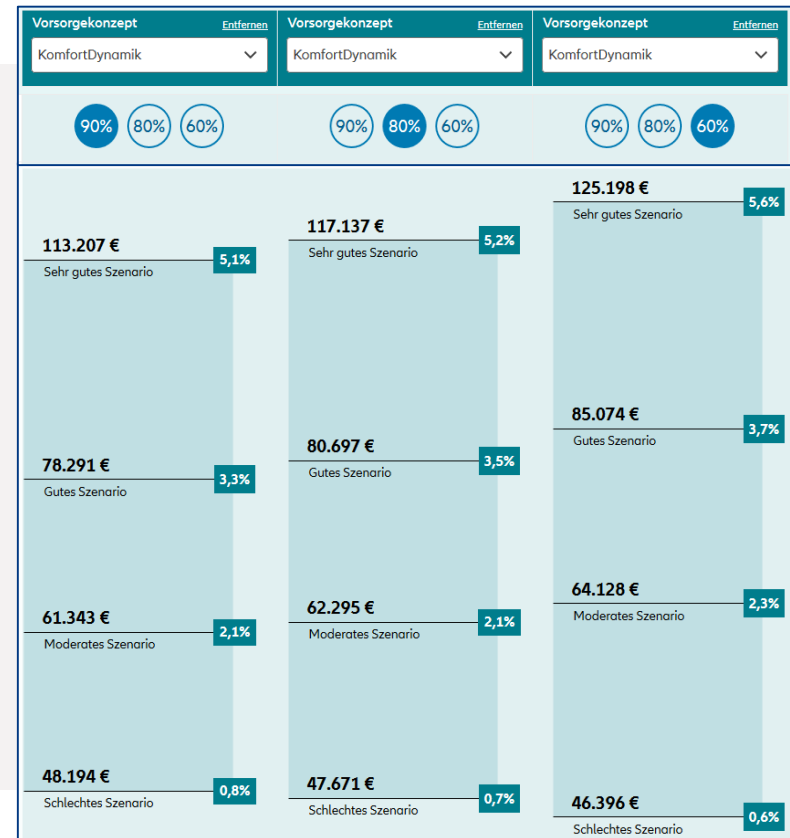
**Wichtig zur Interpretation:** Die Szenarien erlauben einen Vergleich, stellen aber keine Prognosen dar. Das Kapitalmarktmodell und die Wahl der Kapitalmarktparameter haben einen wesentlichen Einfluss auf die Szenarien.



# Vergleich von Garantieniveaus

## Wie ist das Chance-Risiko-Profil zu lesen?

- Mit Wahl von niedrigeren Garantieniveaus erhöht sich die Bandbreite des Chance-Risiko-Profiles. Dabei werden Effekte aus der Laufzeit berücksichtigt.
- Höhere Renditechancen bei niedrigerem Garantieniveau sind deutlich erkennbar.
- Risiken zeigen sich jeweils im „schlechten Szenario“: hier werden die 10 % schlechtesten Ergebnisse gemittelt dargestellt. Hier erkennt man die Stabilisierung durch das Sicherungsvermögen.



Vertrag gegen lfd. Beitrag (100€ mtl., 35 Jahre Aufschubdauer)

**Wichtig:** Keines der Szenarien kann als Prognose gewertet werden. Weder das schlechte noch das sehr gute Szenario stellen Unter- oder Obergrenzen von möglichen (nicht garantierten) Leistungen dar. Aus den Szenarien lassen sich auch keine Aussagen über Eintrittswahrscheinlichkeiten ableiten.



# Vergleich von **Vorsorgekonzepten**

## Wie ist das Chance-Risiko-Profil zu lesen?

- Je chancenorientierter das Vorsorgekonzept, umso weiter liegen die 4 Szenarien auseinander. Dabei werden Effekte aus der Laufzeit mit berücksichtigt.
- Die höheren Renditechancen sind deutlich erkennbar.
- Risiken zeigen sich jeweils im „schlechten Szenario“: hier werden die 10% schlechtesten Ergebnisse gemittelt dargestellt. Auch bei KomfortDynamik und InvestFlex wird die Stabilisierung durch das Sicherungsvermögen erkennbar. Bei InvestFlex können zusätzlich Effekte der dynamischen Garantierhöhung aufgezeigt werden.



**Wichtig:** Keines der Szenarien kann als Prognose gewertet werden. Weder das schlechte noch das sehr gute Szenario stellen Unter- oder Obergrenzen von möglichen (nicht garantierten) Leistungen dar. Aus den Szenarien lassen sich auch keine Aussagen über Eintrittswahrscheinlichkeiten ableiten.

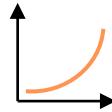




# Vorsorgekonzepte vergleichen: Zusammenspiel Modellrechnung und Vergleichs-Tool

Die Modellrechnung und das Vergleichs-Tool haben viele Gemeinsamkeiten, auch wenn sie auf unterschiedlichen methodischen Ansätzen basieren. Der Ansatz des Vergleichs-Tools ist für Spezialisten eine gute Ergänzung und Erweiterung der Modellrechnung, insbesondere für den **Chance-Risiko-Vergleich von unterschiedlichen Vorsorgekonzepten**.

## Modellrechnung



Individuelle Vorgaben  
(Beitrag, Alter, Laufzeit)

*Vertragsindividuelle Berechnung*

Konkret gewählter Tarif  
(Einzel-/Sondertarif, Tarifbereich)

*Leistungsdarstellung nach Kosten*

Leistungswerte berücksichtigen die im Vorschlag ausgewiesene Gesamtkostenquote auf Basis der individuellen Tarif und Fondsauswahl

*Preis-Leistungs-Darstellung*

Sätze für die unterstellte Wertentwicklung vor Kosten bilden für kapitalmarktnahe Vorsorgekonzepte **Bandbreite je Garantieniveau** ab.

*Darstellung von Bandbreiten in den Leistungen*

## Vergleichs-Tool



Individuelle Vorgaben  
(Beitrag, Alter, Laufzeit)

Standardtarif (Einzel)

Leistungswerte berücksichtigen die Vertragskosten des Einzeltarifs. Fondskosten bei InvestFlex werden mit 0,9 % p.a. berücksichtigt.

Chance-Risiko-Profil wird auf **einheitlicher Basis** für die enthaltenen Vorsorgekonzepte ermittelt.

**Bandbreite** der Werte abhängig von **Vorsorgekonzept, Garantieniveau und Laufzeit**.